

DIE **MACHT** DER **GEFÜHLE**

Theater transkulturell und transmedial

Fremdenhass, religiöser Fundamentalismus und von kulturellen Konflikten zerrissene Gesellschaften sind Kennzeichen unserer Zeit. Gelingendes Zusammenleben mit Fremden/ Fremdem stellt ihre größte Herausforderung dar.

Vor diesem Horizont bringt das Symposium international angesehene WissenschaftlerInnen mit TheatermacherInnen aus dem In- und Ausland und mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs des Instituts zusammen. Es fragt nach den Möglichkeiten transkultureller Erfahrung im und durch Theater und untersucht die Bedeutung des Transmedialen dabei.

— SCHAUPLÄTZE
DES **FREMDE**N

Konzeption

Günther Heeg, Jeanne Bindernagel, Micha Braun, Salya Föhr, Andrea Hensel, Caroline Krämer, Christiane Richter, Helena Wölfl

Ort

Institut für Theaterwissenschaft
Ritterstraße 16
04109 Leipzig

Kontakt & Information

Das Theater der Wiederholung
DFG-Forschungsprojekt am
Institut für Theaterwissenschaft der
Universität Leipzig
Ritterstraße 16
04109 Leipzig
theaterderwiederholung@gmail.com
www.uni-leipzig.de/~theaterderwiederholung/

UNIVERSITÄT LEIPZIG
Institut für Theaterwissenschaft

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Das Theater
der Wiederholung

LOFFT
DAS THEATER

Gestaltungskonzeption: Frank Übler | Gestaltung: Andrea Hensel

DIE **MACHT** DER **GEFÜHLE** — SCHAUPLÄTZE DES **FREMDE**N

Theater transkulturell und transmedial

1.—3. Juli 2016

Wissenschaftlich-künstlerisches
Symposium des DFG-Forschungsprojekts
»Das Theater der Wiederholung« am
Institut für Theaterwissenschaft der
Universität Leipzig

**DIE MACHT DER
GEFÜHLE — SCHAUPLÄTZE
DES FREMDEN**

**Theater transkulturell
und transmedial**

FREITAG, 1. JULI 2016

- 18.00 – 18.15 **Begrüßung**
- 18.15 – 19.00 **Francesco Fiorentino (Rom)**
Theater, Tod und Politik bei Heiner Müller
- Linn Settimi (Rom)**
Individuum, Chor und Weiblichkeit
bei Einar Schleaf
- 19.15 – 20.00 **»Die letzte Schulstunde«**
Performance von Ehito Terao & Nao Sakata
mit anschließender Diskussion
- 20.00 – 21.30 **Florian Lutz & Michael von zur Mühlen
(zukünftiges Leitungsteam der Oper Halle)**
Das Kunstwerk der Zukunft.
Neubeginn an der Oper Halle

SAMSTAG, 2. JULI 2016

- 9.30 – 10.30 **Jeanne Bindernagel (Leipzig/Dresden)**
»Alles ist Sache der Physik, wie Artaud
sagt«. Zur Präsenz des Körpers des
Philosophen
- Veronika Darian (Leipzig)**
»Life is life« – Geschichte und Eigensinn
bei Laibach und NSK

10.30 – 11.30 **Micha Braun (Leipzig)**
Stell dir vor, Europa ist... – Das Medienprojekt
»RescEU« als visionäre Affirmation
europäischer Flüchtlingspolitik

Shu Ishimi (Tokyo)
Die Geschichte beschreiben. Am Beispiel
»Nagasaki Aufführen« von Marebito-no-Kai

12.00 – 13.00 **Günther Heeg (Leipzig)**
Der transkulturelle Materialwert Brechts.
Frank Castorf recycelt »Baal«

Caroline Krämer (Leipzig)
Warteräume als Möglichkeitsräume.
Zum Potential und zur Dynamik von Räumen
im Dazwischen

14.30 – 15.15 **Seollyeon Konwitschny (Neumarkt)**
Zivilcourage gegen Faschismus. Anlässlich der
Neuproduktion »Weiße Rose« von Udo
Zimmermann am Theater Augsburg 2016/17

15.15 – 16.00 **Patrick Primavesi (Leipzig)**
Transkulturalität (re)konstruieren, tanzen

16.30 – 17.30 **Karin Harrasser (Linz)**
Ekstase und Klamauk. Jesuitische
Theaterpraxis in Chiquitos

17.30 – 18.30 **Eiichiro Hirata (Tokyo)**
Spiel mit der Unsicherheit und der
Unterbrechung bei der Theatergruppe
Chiten

Mai Miyake (Tokyo/Leipzig)
Zusammenstoß der Rhythmen – Zur
Aufführung »Fatzer« von Chiten

20.00 **chiten x kukangendai (Kyoto)**
Performance von »Fatzer« im LOFFT,
mit anschließendem Publikumsgespräch

SONNTAG, 3. JULI 2016

10.00 – 11.00 **Reisen**

Andrea Hensel (Leipzig)
Karl Friedrich Schinkels Reiseberichte.
Theatrales Schreiben zwischen Bild und
Schrift

Helena Wöflf (Leipzig)
Wenn die Reise etwas produziert, dann
Erinnern und Vergessen. Unbekannte
Landschaft

Salya Föhr (Leipzig)
Das fragile Versprechen der Kunst –
Zeit/Reisen in Peter Weiss' »Ästhetik des
Widerstands«

11.00 – 12.30

Figuren
Gerda Baumbach (Leipzig)
Figuration des Abscheulichen

Ingo Rekatzy (Leipzig)
Menschen statt Figuren

Ronja Flick (Leipzig)
Strukturfigur

Maria Koch (Leipzig)
Der Glückliche und der Unglückliche

13.00 – 14.00

**Szene aus »Don Q – Fragmente einer
Rittergeschichte. Ein Spiel mit Masken und
Figuren nach Cervantes und Bulgakow«**
von und mit Rico Dietzmeyer, Julia Hagen,
Philipp Nerlich, Franziska Schubert, Lisa-Marie
Totzke, Anselm Vollprecht, David Wolfrum,
mit anschließender Diskussion

16.00 – 19.00

Öffentlicher Workshop
der japanischen Theatergruppe Chiten